



Botschaft des Gemeinderates zur Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023

Vorlage:

**Gewährung eines Verpflichtungskredites an die IBU Biathlon
Weltmeisterschaften 2025 Lenzerheide**



Sehr geehrte Stimmbürger*innen

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen gestützt auf Art. 29 der Gemeindeverfassung die vom Gemeinderat durchberatene und verabschiedete Vorlage zur Abstimmung:

Gewährung eines Verpflichtungskredites an die IBU Biathlon Weltmeisterschaften 2025 Lenzerheide

| IN KÜRZE | |
|---|--|
| Ausgangslage | Im Herbst 2020 hat der internationale Biathlonverband (IBU) die jährlich stattfindenden Biathlon Weltmeisterschaften an Lenzerheide vergeben. Lenzerheide setzte sich bei der Abstimmung gegen Minsk (Belarus) durch. Anfang 2022 wurde der Trägerverein «IBU Biathlon-Weltmeisterschaft 2025 Lenzerheide» gegründet. Dieser zeichnet sich für die Organisation der Veranstaltungen Biathlon-Europameisterschaft 2023, Biathlon-Weltcup 2023 sowie Biathlon-Weltmeisterschaft 2025 verantwortlich |
| Die Vorlage | Gemäss Art. 29 lit. b i.V.m. Art. 37 Abs. 3 lit. h der Verfassung der Gemeinde Vaz/Obervaz (SR 011) obliegen einmalige Ausgaben, welche die Summe von CHF 500'000 übersteigen, der Entscheidungskompetenz der Urnengemeinde. Mit einem Verpflichtungskredit von CHF 1'000'000 leistet die Gemeinde Vaz/Obervaz ihren Beitrag zur Finanzierung der Grosseveranstaltung «Biathlon-Weltmeisterschaft 2025». Dies entspricht 43,5% der gesamten Beiträge der Destinationsgemeinden (Churwalden, Lantsch/Lenz und Vaz/Obervaz) für diesen Anlass. |
| Abstimmungsfrage | Wollen Sie für die Durchführung der IBU Biathlon WM 2025 einen Verpflichtungskredit von maximal CHF 1 Mio. (CHF 500'000 Fix-Beitrag und max. CHF 500'000 Defizitbeitrag) genehmigen? |
| Empfehlung Gemeindevorstand und Gemeinderat | Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat empfehlen dem Verpflichtungskredit zuzustimmen. |
| Abstimmungsergebnis im Gemeinderat | 12 Ja 1 Nein |



1. Ausgangslage

Im Herbst 2020 hat die International Biathlon Union (IBU) dem nationalen Verband Swiss-Ski und der Ferienregion Lenzerheide die Durchführung der IBU-Biathlon-WM 2025 übertragen. Die Kandidatur «Lenzerheide» setzte sich gegen diejenige von Minsk (Belarus) durch. Der Verein «IBU Biathlon-WM 2025 Lenzerheide» wurde am 18. Januar 2022 im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB; SR 210) mit Sitz in Lantsch/Lenz gegründet. Er bezweckt Planung, Organisation und Durchführung der IBU Biathlon-Weltmeisterschaften 2025 Lenzerheide (WM 2025), inklusive den der WM vorausgehenden IBU Wettkämpfen, die Biathlon-Europameisterschaften 2023 Lenzerheide (EM 2023) und der IBU Biathlon-Weltcup 2023 Lenzerheide (WC 2023). Der Verein kann bei Bedarf weitere internationale Nordic Wettkämpfe der IBU und/oder der FIS planen, organisieren sowie durchführen. Der Verein stellt zusätzlich sicher, dass Planung, Organisation und Durchführung von internationalen Biathlon- und Nordic-Events nach der WM 2025 mit dem bestehenden Verein oder mit einer neuen Gesellschaft sichergestellt ist. Dem Verein gehören folgende Institutionen und Personen an:

| Name | Funktion | Institution |
|------------------|------------------|------------------------------------|
| Stefan Engler | Präsident | |
| Tamara Wolf | Vize-Präsidentin | Swiss Ski |
| Maurin Malär | Vize-Präsident | Gemeinde Vaz/Obervaz |
| Claudia Lämmli | Mitglied | Swiss Ski |
| Guri Knotten | Mitglied | Swiss Ski |
| Daniel Bollinger | Mitglied | Swiss Ski |
| Bruno Fläcklin | Mitglied | Lenzerheide Marketing & Support AG |
| Simon Willi | Mitglied | Gemeinde Lantsch/Lenz |
| Bruno Zenklusen | Mitglied | Lantsch/Lenz Tourismus |

Die Gemeinde Churwalden ist auf Ersuchen der Gemeinden Lantsch/Lenz und Vaz/Obervaz vorerst als Gast ohne Stimmrecht vertreten. Über eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet die Gemeindeversammlung zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Aufnahme in den Verein wurde Churwalden bei positiver Entscheidung der Gemeindeversammlung zugesichert.

2. Fakten zur Biathlon WM 2025

Die IBU Biathlon-WM 2025 Lenzerheide findet vom **11. bis 23. Februar 2025** statt. Dabei werden insgesamt **12 Wettkämpfe – je 5 für Damen und Herren sowie 2 Team Mixed-Events** ausgetragen. Aufgrund der Erfahrungen bei früheren Weltmeisterschaften werden etwa **350 Teilnehmende, 350 Offizielle und Betreuer*innen** sowie **700 Medienschaffende** erwartet. Rund **800 freiwillige Helfer*innen** schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für eine einwandfreie Abwicklung der Wettkämpfe und des Rahmenprogramms.

Das mutmassliche Zuschaueraufkommen auf dem Eventgelände beläuft sich auf **120'000 Personen**. An den Spitzentagen am Wochenende wird mit einem Zuschaueraufkommen von rund **20'000 Personen** gerechnet.



Zum Vergleich: An einem Spitzentag im Rahmen des Ski Weltcupfinals sind rund 15'000 Personen vor Ort. Am Spitzentag während der Bike WM 2018 waren es über 20'000 Personen.

Über die (vergleichbaren) Weltmeisterschaften in Oberhof (Deutschland) wurde allein von europäischen TV-Stationen während insgesamt 828 Stunden berichtet (WM Wert aus dem Jahre 2020). Insbesondere in Deutschland, Frankreich, Schweden und Norwegen, aber auch zunehmend in der Schweiz, stossen Biathlonwettkämpfe auf grosses Interesse und erreichen hohe TV-Einschaltquoten.

3. Bedeutung für die Ferienregion Lenzerheide

Biathlon-Weltmeisterschaften gehören zwischenzeitlich zu den bedeutendsten Wintersport-Grossanlässen. Die starke Medienpräsenz vor und während den Wettkämpfen garantiert der Austragungsregion - bei guter Organisation und günstigen Wetterverhältnissen - eine ausserordentlich grosse Werbewirkung für den Tourismus im Allgemeinen. Sportliche Grossanlässe, die weltweit beachtet werden, sind zweifellos geeignet, ein breites Publikum auf die Schweiz, Graubünden und insbesondere die Ferienregion Lenzerheide aufmerksam zu machen.

Grossevents fördern den Bekanntheitsgrad. Sie generieren direkte und indirekte Wertschöpfung. Sie sind von grosser strategischer Bedeutung für die Ferienregion Lenzerheide.

Die Destinationsgemeinden sowie die Tourismusorganisationen der Region streben mit der Austragung der Biathlon-Wettkämpfe deshalb folgende Ziele an:

- Das Image der Region als abwechslungsreiche Wintersportdestination stärken.
- Stärkung der Eventkompetenz in der Ferienregion Lenzerheide.
- Touristische direkte und indirekte Wertschöpfung erzielen.
- Die regionalwirtschaftliche Entwicklung nachhaltig unterstützen.
- Langfristigen Nutzen aus einer modernen Infrastruktur ziehen.
- Die Kooperationsfähigkeit der Region weiterentwickeln.
- Neue Kundenmärkte (Skandinavien) ansprechen.

Im Vorfeld der Vergabe WM 2025 an die Ferienregion Lenzerheide hat die Gemeinde Vaz/Obervaz den Veranstaltern mitgeteilt, dass sie die Veranstaltung als besondere Chance für die Region betrachtet und dass sie bestrebt ist, die Organisatoren im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich zu unterstützen.

Die Destinationsgemeinden haben in der Folge ihre Erwartungen im Hinblick auf die Durchführung der WM 2025 wie folgt formuliert:

- Es soll ein möglichst grosser volkswirtschaftlicher Nutzen und eine nachhaltige touristische Werbewirkung erzielt werden.
- Mit gutem Management, originellem Rahmenprogramm und Herzlichkeit soll eine nachhaltige Imageförderung erreicht werden.
- Die internationale Kompetenz und Konkurrenzfähigkeit im Bereich des Schneesports und der Eventorganisation soll nachhaltig unterstrichen werden.
- Die Wettkämpfe sollen möglichst umweltverträglich durchgeführt werden.



- Die Weltmeisterschaften sollen für die Destination sowie den Biathlon- und Schneesport ein wahrnehmbares Vermächtnis hinterlassen. Von diesem sollen die Profis sowie die Breitensportler profitieren. Dies beispielsweise durch den Ausbau der öffentlichen Langlaufloipen.

4. Organisation

Gemeinsames Ziel von Veranstalter und Gemeinden ist es, die Weltmeisterschaften so zu planen und durchzuführen, dass sie einer generationenübergreifenden Verantwortung gerecht werden. Es sind sich alle Partner einig, dass eine erfolgreiche Entwicklung des Biathlon-Sports in der Feriendestination Lenzerheide nur im Einklang mit Gesellschaft und Umwelt möglich ist.

Der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Nach der WM 2025 soll nicht Schluss sein.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet für die Weltmeisterschaften und die nachfolgenden Nutzungen, Umweltaspekte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Aspekten zu berücksichtigen. Das dauerhafte Bemühen um Interessenausgleich und Konfliktlösungen für die kommenden Generationen ist hierfür eine Grundvoraussetzung.

Auf den verschiedenen Ebenen sind jeweils Instrumente und anspruchsvolle Ziele mit konkreten Massnahmen beziehungsweise Projekten zu hinterlegen. Wintersportveranstaltungen wie die Biathlon-WM 2025 können in diesem Kontext echte Treiber für eine zukunftsfähige und bedarfsgerechte Entwicklung eines ganzjährigen Trainings- und Wettkampfstützpunktes sein. Die Organisation verfolgt eine Umwelt-Charta und steht mit den Umweltschutzorganisationen in engem Austausch.

Konkret bedeutet das für die WM 2025:

- **Austragung auf bestehenden Anlagen, wo nötig temporäre Bauten.** Wo immer möglich und soweit die sportfachlichen Anforderungen erfüllt werden können, besitzt die Nutzung bereits bestehender Sportstätten oberste Priorität. Die Biathlon-Weltmeisterschaften geben so Impulse für eine moderne und dauerhafte Entwicklung der Infrastruktur als Voraussetzung für Spitzensport, Nachwuchssport sowie den Sporttourismus.
- **Freiwillige Helfer*innen sind das Herz der Veranstaltung.** Es soll eine sportartübergreifende Freiwilligen-Organisation in der Ferienregion Lenzerheide aufgebaut werden. Von dieser werden in Zukunft auch andere Events in der Region profitieren. Die Helfer*innen sind seit Jahren das Gesicht und Aushängeschild der Winter- und Sommersportveranstaltungen in der Region. Sie unterstützen und füllen eine Vielzahl an Bereichen mit Leben und Tatendrang.
- **Beherbergung als Herausforderung.** Die Unterkunftsmöglichkeiten in der Region wurden mit den Anforderungen der IBU abgestimmt. Benötigt werden für die Teams, Funktionär*innen sowie Medienleute insgesamt knapp 1'350 Betten innerhalb eines Radius von maximal 30 bis 40 Minuten Fahrzeit zum Austragungsort. Gemäss provisorischer Vorreservation lässt sich der Bettenbedarf mit dem verfügbaren Angebot decken.



- **Verpflegung aus der Region.** Die Auswahl der angebotenen Lebensmittel kann zu Emissionseinsparungen beitragen. Aus diesem Grund wird, wenn immer möglich, mit regionalen Hersteller*innen und Lieferant*innen zusammengearbeitet. Die Wertschöpfung soll in der Region generiert werden.
- **Verkehrskollaps vermeiden.** Die Mobilität von Zuschauer*innen, Teilnehmer*innen und Funktionär*innen gehören zu den Hauptemissionstreibern bei Veranstaltungen. Deswegen wurde ein umfassendes Mobilitätskonzept entwickelt, das den Anreisenden die Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs erleichtert. So sind in allen Tickets die Vollintegration des öffentlichen Verkehrs (zusätzliche Verbindungen, Ticket im Eintritt inklusive) zu erreichen. Damit wird der CO₂-Fussabdruck und das Verkehrsaufkommen reduziert.
- **Ressourcen schonen.** Dem Umgang mit dem Klimawandel soll hohe Beachtung geschenkt werden. Der Klimaschutz ist für den Wintersport ein existentielles Handlungsfeld. Bei Weltmeisterschaften oder auch Weltcup-Veranstaltungen ist es inzwischen eine Rahmenvorgabe der internationalen Spitzensportverbände, dass auf die Nachhaltigkeit ein besonderes Augenmerk gelegt wird. Hierfür wird Schnee vor Ort produziert und in Depots gelagert. Mit einem optimierten Schneemanagement kann der Ressourceneinsatz möglichst gering gehalten werden. Die Energieversorgung des Wintersportzentrums erfolgt zur WM mit zertifiziertem Ökostrom aus regenerativer Wasserkraft. In Zukunft liegt der Fokus auf einem wachsenden Anteil an Eigenversorgung (klimaneutrales Gebäude, alternative Energieerzeugung). Hierfür ist die Installation von Photovoltaikanlagen auf allen Flächen der Sportstätten, die dafür geeignet sind, anzustreben.

5. Vermächtnis

Die Biathlonwettkämpfe sollen für die Destination und den Biathlonsport ein wahrnehmbares Vermächtnis hinterlassen, das der Region, der Jugend und dem Sport von Nutzen ist und Anstoss zu neuen Entwicklungen gibt. Die international wettbewerbsfähige Biathlon-Infrastruktur soll dem Breiten- und Spitzensport zur Verfügung stehen und so eine nachhaltige Nutzung ermöglichen.

Die Lenzerheide wird während mindestens 15 Jahren der einzige Standort für grosse internationale Biathlon Events in der Schweiz sein.

Zu diesem Zweck soll der Verein aus dem Veranstaltungsbudget zweckgebundene Mittel in die nachhaltige Weiterentwicklung des Biathlon- und Breitensports sowie der Biathlonarena zukommen lassen.

Swiss-Ski beabsichtigt, in den nächsten 15 Jahren (mit Option auf Verlängerung um weitere fünf Jahre), IBU Biathlon-Events ab Stufe Europameisterschaft und höher nur am Standort Lenzerheide durchzuführen. Vorausgesetzt die Ferienregion Lenzerheide möchte dies und kann die benötigten Ressourcen bereitstellen. Ausserdem soll sich das im Aufbau befindende Biathlon Leistungszentrum in den nächsten 20 Jahren etablieren sowie im Rahmen der Möglichkeiten laufend weiterentwickelt werden.



6. Finanzierung

Das Budget für die WM 2025 beläuft sich CHF 12,125 Mio. Es liegt der Botschaft im Anhang bei.

Ausgaben:

Die wesentlichen Aufwandpositionen sind:

| | | |
|--|-----|--------------|
| Entschädigungen (Löhne, Mandate, Aufträge an Dritte) | CHF | 1'488'900.00 |
| Unterkunft, Verpflegung, Transporte etc. | CHF | 3'275'000.00 |
| Marketing, Werbung | CHF | 895'000.00 |
| Materialaufwand | CHF | 1'300'000.00 |
| Infrastruktur, Vermächtnis | CHF | 3'050'000.00 |
| Personalaufwand | CHF | 1'231'900.00 |
| Übriger Betriebsaufwand | CHF | 889'500.00 |

Einnahmen:

Die wesentlichen Ertragspositionen sind:

| | | |
|--|-----|--------------|
| TV-Rechte, Marketing-Rechte; Sponsoren | CHF | 2'650'000.00 |
| Ticketing, Hospitality, Catering | CHF | 4'020'000.00 |
| Sonstige Einnahmen | CHF | 80'000.00 |
| Bund (inkl. Sportförderbeitrag) | CHF | 1'925'000.00 |
| Kanton Graubünden | CHF | 1'150'000.00 |
| Destinationsgemeinden | CHF | 2'300'000.00 |

Die Aufteilung unter den Destinationsgemeinden sieht folgendermassen aus:

| | | |
|-------------------------------|-----|--------------|
| Gemeinde Vaz/Obervaz (43.5%) | CHF | 1'000'000.00 |
| Gemeinde Lantsch/Lenz (35.2%) | CHF | 810'000.00 |
| Gemeinde Churwalden (21.3%) | CHF | 490'000.00 |

Die finanzielle Lage der Gemeinde Vaz/Obervaz erlaubt es, den Verpflichtungskredit zu sprechen, ohne dabei in finanzielle Schieflage oder einen Investitionsstau zu geraten.

Sollte die Stimmbevölkerung dem Verpflichtungskredit an der Urne zustimmen, würde 2024 der Fixbeitrag (CHF 500'000) und 2025 gegebenenfalls der Defizitbeitrag (max. CHF 500'000) ausbezahlt werden. Dadurch verteilt sich die finanzielle Belastung für den Gemeindehaushalt auf zwei Jahre. Diese 50/50-Aufteilung wird bei Grossveranstaltungen angewendet

und auch von Bund sowie Kanton praktiziert. Zum Vergleich sind nachstehend Grossveranstaltungen der Vergangenheit und deren gewährte Beiträge von der Gemeinde Vaz/Obervaz aufgeführt:

| Event | Budget | Ausbezahlte Beiträge |
|------------------------|----------------|----------------------|
| Bike WM 2018 | CHF 150'000.00 | CHF 150'000.00 |
| Tour de Ski 2021 | CHF 50'000.00 | CHF 50'000.00 |
| Ski Weltcup Final 2021 | CHF 240'000.00 | CHF 240'000.00 |
| Ski Weltcup 2022 | CHF 90'000.00 | CHF 45'000.00 |
| Bike Weltcup 2022 | CHF 220'000.00 | CH 98'503.76 |

7. Chancen und Risiken für die Gemeinde Vaz/Obervaz

| Chancen | Risiken |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> + Stärkung der Lenzerheide als Eventdestination. + Bekanntheitsgrad der Marke Lenzerheide wird international gesteigert. + Stärkung des strategischen Geschäftsfeldes Nordic. + Erreichen einer internationalen Zielgruppe, die eine Affinität zum Schneesport aufweist. + Exklusiver Austragungsort für internationale Biathlonevents ab Stufe Europameisterschaften in der Schweiz für mindestens 15 Jahre. + Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region. U.a. durch die Weiterentwicklung der Biathlonarena als Leistungszentrum. + Erhalt und Weiterentwicklung der Biathlonarena und deren Angebot für den Leistungs- und Breitensport. + Für die Erstellung der festen Infrastruktur fallen Vaz/Obervaz keine Kosten an. Dies wurde Swiss Ski und der Gemeinde Lantsch/Lenz kommuniziert. | <ul style="list-style-type: none"> - Keine fixe Zusicherung für regelmässige Wiederkehr von internationalen Biathlon Events. Diese werden von einem internationalen Verband gegeben, der keine Zusicherungen macht. - Die WM findet in der Hochsaison (Februar) statt. Dadurch erhöhtes Verkehrs- und Personenaufkommen. - Zeitpunkt der Veranstaltung konkurrenziert andere touristische Angebote und nimmt der breiten Öffentlichkeit Übernachtungsmöglichkeiten weg. - Finanzielles Risiko ist bei einem Freiluft-Anlass immer vorhanden. - Biathlon ist kein Massensport. |

8. Häufig gestellte Fragen

Finanziert die Gemeinde Vaz/Obervaz die geplante Erweiterung der Biathlon Arena mit?

Nein. Der Gemeindevorstand hat bereits im Herbst 2022 der Eigentümerin der Biathlonarena (Swiss Ski) und der Gemeinde Lantsch/Lenz kommuniziert, dass zusätzliche dauerhafte Infrastrukturen ohne finanzielle Beteiligungen der Gemeinde Vaz/Obervaz realisiert werden müssen. Es wurden diesbezüglich keine Zusagen oder Verpflichtungen seitens Vaz/Obervaz gemacht, sich an der Erstellung von dauerhaften Infrastrukturen zu beteiligen.

Es bestehen keine Verpflichtungen oder Abmachungen zur weiteren Unterstützung von Events in der Biathlonarena oder deren Weiterentwicklung seitens der Gemeinde Vaz/Obervaz.

Welche Konsequenzen zieht es für die Gemeinde Vaz/Obervaz nach sich, wenn eine Gemeinde den Verpflichtungskredit ablehnt?

Der Verein müsste den Fehlbetrag anderweitig besorgen. Andernfalls verringern sich auch die Bundes- und Kantonsbeiträge.

Wer kommt für einen finanziellen Verlust aus der WM 2025 auf?

Der Verein haftet für einen allfälligen Verlust und muss diesen mit dem Eigenkapital decken. Durch ein konsequentes Kostenmanagement des Vereins soll sichergestellt werden, dass die budgetierten Aufwendungen nicht überschritten werden.

Kommen nachgelagert an die WM 2025 weitere finanzielle Verpflichtungen auf die Gemeinde Vaz/Obervaz für die Durchführung von Events in der Biathlonarena zu?

Nein. Eine Finanzierung der WM 2025 bedeutet nicht, dass nachfolgende Events durch die Gemeinde Vaz/Obervaz finanziert werden müssen. Gemeinsam mit der LMS und den Destinationsgemeinden wird die Eventstrategie überarbeitet. Diese sieht vor, dass in Zukunft sämtliche Events aus einem Eventpool finanziert werden müssen. Zusätzliche Gelder aus dem Gemeindehaushalt sind nicht mehr vorgesehen. Weitere Events in der Biathlonarena würden bei einer Annahme der Eventstrategie über den Eventpool finanziert.



9. Würdigung und Antrag

Mit diesem Verpflichtungskredit leistet die Gemeinde Vaz/Obervaz ihren finanziellen Anteil, dass dieser Grossanlass in der Ferienregion Lenzerheide stattfinden kann. Die Destination stärkt dadurch die Kompetenz bei der Eventorganisation und erlangt über die Landesgrenze hinaus Bekanntheit.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürger*innen, mit 1 zu 12 Ja-Stimmen, dem Verpflichtungskredit über CHF 1 Mio. (50% Fix-Beitrag, 50% Defizitbeitrag) zuzustimmen.

Die Abstimmungsfrage «Wollen Sie für die Durchführung der IBU Biathlon WM 2025 einen Verpflichtungskredit von maximal CHF 1 Mio. (CHF 500'000 Fix-Beitrag und max. CHF 500'000.00 Defizitbeitrag) genehmigen?» **sei somit mit «Ja» zu beantworten.**

Sportliche Grüsse

Gemeinderat Vaz/Obervaz

Tanja Cola
Gemeinderatspräsidentin

Jeanne Richenberger
Gemeindeschreiberin

Beilagen

- Budget IBU Biathlon WM konsolidiert

| Zeilenbeschriftungen | Jahr 2024/25 |
|---|--------------------|
| 3 - Betriebsertrag | 12'125'000 |
| 30 - Ertrag aus Lieferungen und Leistungen | 2'730'000 |
| 301 - Werbeerträge | 2'650'000 |
| 30100 - Sponsoringbeiträge | 1'550'000 |
| 30101 - Beiträge Swiss-Ski | 1'100'000 |
| 305 - Diverse Betriebliche Erträge | 80'000 |
| 34 - Dienstleistungserträge | 4'020'000 |
| 346 - Erträge aus Ticketverkäufen | 2'500'000 |
| 348 - Erträge aus Hospitality | 720'000 |
| 347 - Erträge aus Catering | 800'000 |
| 34700 - Ertrag Catering | 800'000 |
| 33 - Beiträge der öffentlichen Hand | 5'375'000 |
| 330 - Beiträge der öffentlichen Hand | 5'375'000 |
| 33000a - Beiträge Bund Organisationsbeitrag | 1'725'000 |
| 33000b - Beiträge Bund Sportförderbeitrag | 200'000 |
| 33001 - Beiträge Kantone | 1'150'000 |
| 33002 - Beiträge Gemeinden | 2'300'000 |
| 31 - Beiträge des privatrechtlichen Bereichs | |
| 310 - Beiträge Swiss Olympic | |
| 4 - Entrichtete Beiträge und Aufwendungen | -10'008'900 |
| 40 - Entschädigungen | -1'488'900 |
| 41 - Reiseaufwand | -3'275'000 |
| 43 - Werbeaufwand | -895'000 |
| 44 - Materialaufwand | -1'300'000 |
| 46 - Beiträge und Gebühren Sport | -3'050'000 |
| 0 | -3'050'000 |
| 46000 - Beiträge an Organisationen und Veranstalter | -1'500'000 |
| 46003 - Miete Sportanlagen | -600'000 |
| 46004 - Miete Infrastruktur | -950'000 |
| 46100 - Aufwand Preisgelder | 0 |
| 5 - Personalaufwand | -1'231'863 |
| 50 - Lohnaufwand | -1'061'951 |
| 57 - Sozialleistungsaufwand | -169'912 |
| 6 - Übriger Betriebsaufwand | -889'500 |
| 60 - Raumaufwand | -200'000 |
| 62 - Fahrzeugaufwand | -6'000 |
| 63 - Versicherungsaufwand | -630'000 |
| 64 - Informatikaufwand inkl. Leasing | -7'200 |
| 65 - Verwaltungsaufwand | -46'300 |
| 67 - Rechts- und Beratungsaufwand | 0 |
| 8 - Ausserordentliches Ergebnis | 0 |
| Gesamtergebnis | -5'263 |

